

deutschsprachigen Raum. Ihre Anfänge reichen bis in die Zeit der Aufklärung zurück. Das Museum bleibt für voraussichtlich zwei Jahre geschlossen.

Händel-Festspiele Göttingen

Gemischte Bilanz

Rund 14.000 Gäste (2017: 19.000) aus aller Welt besuchten die 75 Veranstaltungen zwischen dem 10. und 21. Mai in Göttingen und der Region, davon 4.000 (2017: 6.000) bei kostenlosen und Kooperationsveranstaltungen. Allein die Festspieloper „Arminio“, inszeniert vom Schweizer Regisseur Erich Sidler und unter der Musikalischen Leitung des Künstlerischen Leiters der Festspiele, Laurence Cummings, lockte mit sechs Vorstellungen sowie der Familienfassung über knapp 4.000 Besucher ins Deutsche Theater Göttingen und zum Public Viewing in die Lokhalle Göttingen. Für die Operaufführungen im Deutschen Theater Göttingen bedeutet dies eine Auslastung von 90%. Mit 7.000 Karten weniger im Verkauf als im Vorjahr (2018: ca. 12.000, 2017: knapp 19.000) lagen die Festspiele mit knapp 10.000 verkauften Karten (2017: 13.000) planmäßig unter den Zahlen der Vorjahre, was an einer bewusst reduzierten Anzahl der Veranstaltungen bzw. der Wahl der Spielstätten liegt. Die Gesamtauslastung der Festspiele liegt bei 84%, was einer Steigerung von 14 Prozentpunkten gegenüber dem letzten Jahr entspricht. ➡

Göttinger Elch

Dieses Jahr an Pit Knorr und Wiglaf Droste

pdg – Der Satirepreis *Göttinger Elch* geht in diesem Jahr gleich an zwei Künstler. Die Jury hat in weiser Voraussicht auf die Bedürftigkeit des Landes zum satirischen Doppelschlag ausgeholt und als Preisträger Pit Knorr und Wiglaf Droste nominiert. Warum? Weil die Jury es kann und so entschied. Und weil sich so diese unschöne Lücke in der ELCH-Jahreszählung formidabel schließen lässt: 1998 wurde bekanntlich kein ELCH vergeben, aber nun gibt's 22 Elche in 22 Jahren. ➡

„Mach mal halblang!“

3. Kurzfilmfestival steht bevor

Das Göttinger Filmnetzwerk e.V. richtet vom 24.–26. Mai das dritte Kurzfilmfestival „Mach mal halblang!“ in Göttingen aus. In diesem Jahr konnte die Theater-, Film- und Fernsehschauspielerin Gerit Kling, die aktuell in der ZDF-Serie „Notruf Hafenkante“ zu sehen ist, für den Vorsitz der fünfköpfigen Jury gewonnen werden. Die Auftaktveranstaltung präsentiert die

Fast ein Fünftel der innerstädtischen verkehrsbedingten NO₂-Emissionen stammt aus Nutzfahrzeugen, von denen viele für die Belieferung von Bewohnern, Geschäften und Unternehmen im Einsatz sind. Neben den gesundheitsschädlichen Emissionen belastet der Lieferverkehr die Städte auch durch Lärm und verursacht Treibhausgasemissionen. Der Bundeswettbewerb „Nachhaltige urbane Logistik“ soll dazu beitragen, diese schädlichen Emissionen zu verringern und Umwelt- und Klimaschutz in den städtischen Verkehr zu bringen.

Umweltbundesamt: Trinkwasser in Deutschland von guter Qualität

Grenzwerte nur selten überschritten / Resultate durchaus kritikwürdig

Trinkwasser aus großen zentralen Anlagen besitzt in Deutschland weiter eine sehr gute Qualität. Das ist das Ergebnis des aktuellen Berichts zur Trinkwasserqualität des Umweltbundesamtes (UBA). Grenzwertüberschreitungen sind, wie schon in den Vorjahren, absolute Einzelfälle.

Selbst der Problemstoff Nitrat, der im Grundwasser teilweise in überhöhten Konzentrationen auftritt – insbesondere dort, wo intensive Landwirtschaft betrieben wird – überschreitet im Trinkwasser seit mehreren Jahren nicht mehr den Grenzwert. Auch bei nahezu allen mikrobiologischen und chemischen Qualitätsanforderungen halten über 99,9 Prozent der überwachten Proben die strengen rechtlichen Vorgaben ein. Das UBA hat im aktuellen Bericht für die Jahre 2014 bis 2016 die Ergebnisse der Untersuchungen aus allen größeren Wasserversorgungen veröffentlicht – diese versorgen rund 88 Prozent der Bevölkerung in Deutschland. Grundlage sind die Meldungen der Bundesländer an das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und das UBA.

Verbraucher bleiben dennoch auch angesichts solcher Testate weiterhin skeptisch. Nicht unerheblich ist vielleicht auch, was in der Studie *nicht* untersucht wurde. So geht das UBA beispielsweise mit keiner Silbe auf die Belastung durch Mikroplastik ein, das sich mittlerweile in nahezu allen Gewässern und vielen Nahrungsmitteln findet und auch nicht herausfilterbar ist. Fakt ist auch, dass die kommunalen Wasserwirtschaftsbetriebe zunehmend mehr unter der Aufgabe stöhnen, eine solche vom UBA attestierte Qualität vorzuhalten. Und dass deutsche Fließgewässer selbst in einer vermeintlich noch „unberührten Natur“ infolge von Verunreinigungen kaum noch ohne Schaumbläschen an ihren Rändern auskommen, kann jede/r mit eigenen Augen nachvollziehen – wenn er oder sie denn mal hinschaut. ➡

Wohnungsbau

Rat beschließt Förderprogramm

Verlorene Zuschüsse für Schaffung bezahlbarer Wohnungen

In der seiner Sitzung vom 16. Mai hat der Rat der Stadt mit der Mehrheit von SPD und Grünen ein Förderprogramm in Höhe von 3,5 Mio. Euro zur Schaffung von sozialem und preisgünstigem Wohnraum auf den Weg gebracht. Entsprechend dem „Kommunalen Handlungskonzept zur Schaffung und Sicherung von bezahlbarem Wohnraum in Göttingen“, das

Stadtjugendring in der Kritik

In einem offenen Brief zeigen sich sowohl der Junge Union Stadtverband wie auch die Jungen Liberalen irritiert über das öffentliche Auftreten des Jugendrings auf seiner Facebookseite. Dieser kritisierte dort das Verhalten der Stadt im Umgang mit der unrechtmäßigen Hausbesetzung im ehemaligen Goethe-Institut in der Merkelstraße. „Der Stadtjugendring hat sich hier klar hinter einer Straftat positioniert und sich für diese ausgesprochen. Gerade für eine Jugendvertretung ist dies im höchsten Maß zu kritisieren!“, so der JU-Vorsitzende Benedict Eberwien. Auch bemängeln beide Verbände die Nichtwahrung der politischen Neutralität des Jugendrings.

Kreistag

Linke-Piraten-Partei⁺-Gruppe beharrt auf Glyphosatverbot

Kreistag ohne großes Problembewusstsein

Die Gruppe Linke-Piraten-Partei⁺ wird trotz der ablehnenden Haltung der anderen Parteien weiterhin ihren Antrag gegen den Einsatz von Glyphosat aufrechterhalten, um damit auch einen Beitrag gegen das Insektensterben zu leisten. „Die Änderungsanträge von CDU und der Gruppe SPD/GRÜNE/FWLG gehen an der Sache vorbei“, so der Gruppenvorsitzender Dr. Eckhard Fascher.

Der CDU-Antrag sieht lediglich ein Bekenntnis zur Regelung im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien im Bund vor. Dort jedoch sei kein Datum festgelegt, bis wann der Einsatz des Giftes beendet werden soll. Wenigstens enthalte der Antrag der Kreistagsmehrheit die Forderung nach einem Glyphosat-Verbot, ohne dass dies jedoch weiter konkretisiert werde. „Unser Antrag geht weiter und bezieht auch die Zivilgesellschaft mit ein“, erklärt Gruppenmitglied Rieke Wolters. „Wir möchten ein Bündnis vor Ort gegen den Glyphosateinsatz auf den Weg bringen.“ Sie weist darauf hin, dass von den ca. 550 Wildbienenarten 300 in ihrer Existenz gefährdet sind. Der Einsatz von Spritzmitteln sei neben der ausgeräumten Landschaft eine der Ursachen für diese bedrohliche Entwicklung.

Der Antrag der Gruppe bezieht neben der Landwirtschaft auch Gartenbaubetriebe, Hausmeisterservice, Gemeinden und Städten, Straßenbauverwaltungen und die privaten Haushalte mit ein. Ein glyphosatfreier Landkreis Göttingen wäre zudem eine wunderbare Werbung für die Region. Eine abschließende Entscheidung hierzu soll im Kreistag Göttingen am 20. Juni erfolgen.

Amtsblatt Nr. 11

Kindertagesstättengebühren und -ordnung

pdg – Die vom Rat beschlossene Entgeltordnung für Kindertagesstätten der Stadt Göttingen sowie die ebenfalls vom Rat beschlossene Kita-Ordnung werden in der jüngsten Ausgabe des Amtsblatts für die Stadt Göttingen in diesem Jahr veröffentlicht, die jetzt erscheinen ist und sich auch mit der amtlichen Bekanntmachung personeller Veränderungen des Ortsrat Göttingen-Nikolausberg beschäftigt. ↑